

harmonie-aktiv

Zeitschrift für Problemschach

Heft 131, Mai 2016, Jahrgang 30



Schachclub Limassol, Zypern

<http://www.problemschach.de/harmonie>

Inhaltsverzeichnis

Friedrich Ziak *8.5.1941 †12.3.2016	155
26. Treffen der Sächsischen Problemschachfreunde	155
Schnellkompositionsturnier	156
Konstruktionswettbewerb	160
Informalturniere <i>harmonie-aktiv</i>	161
Urdrucke	161
Lösungsbesprechungen	165
Anticirce-Proca-Lösewettbewerb	168

Förderabonnenten

Die Redaktion dankt herzlich den folgenden Unterstützern:

Ulrich Auhagen	Michael Barth	Anton Baumann	Joachim Benn
Carsten Ehlers	Wolfgang Erben	Volker Gülke	Friedrich Hariuc
Olaf Jenkner	Baldur Kozdon	Rainer Kuhn	Eckart Kummer
Hartmut Laue	Britta Leib	Uwe Mehlhorn	Dieter Müller
Roland Ott	Franz Pachtl	Michael Pfannkuche	Helmut Roth
Michael Schlosser	Michael Schnabel	Hanspeter Suwe	Sven Trommler
Martin Walter	Wolfgang Will	Volker Zipf	

Herausgeber:

Torsten Linß, Lockwitzer Str. 36, D-01219 Dresden; harmonie8x8@gmail.com

Mitarbeiter:

Wilfried Seehofer, Heilwigstr. 63, D-20249 Hamburg; seehofer@t-online.de

Frank Richter, Trinwillershagen

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Artikel und andere Beiträge an:

harmonie8x8@gmail.com (Bevorzugte Formate: \LaTeX , Popeye-Ein/Ausgabe, ASCII)

Preis, Abonnements:

Per Email bzw. im Download: kostenfrei;

Jahresabo: 12 € (Förderabo: +12 €) zzgl. Versand (Inland: 6 €, Ausland: 19.20 €).

Einzelheft: 3 € (+Versand).

Zahlungen auf Konto BIC: COBADEFFXXX, IBAN: DE75 8504 0000 0109 3004 00 (T. Linß)

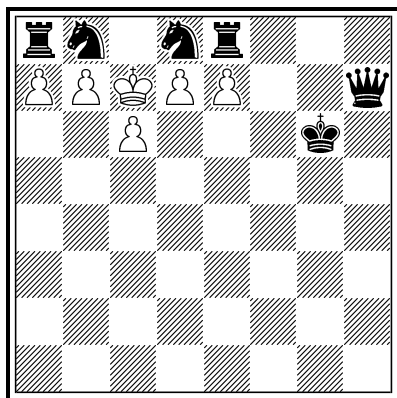
harmonie-Homepage:

<http://www.problemschach.de/harmonie>

© Torsten Linß, 2016

Friedrich Ziak *8.5.1941 †12.3.2016

Friedrich Ziak
Klaus Wenda
StrateGems 2010
5. Preis



ser-s=10

C+ (6+6)

Wieder hat uns ein Mitglied unserer Wiener Problemschachrunde für immer verlassen. Seit etwa 1980 besuchte Friedrich regelmäßig unsere Treffen. Er komponierte relativ wenig (insgesamt etwa 50 Aufgaben aller Stilrichtungen) und trat hauptsächlich als konstruktiv-kritischer Kommentator und starker Löser von Schachproblemen hervor. Seine oft launig sarkastischen Diskussionsbeiträge werden uns fehlen.

Mit zwölf Kompositionen ist Friedrich Ziak in der österreichischen Anthologie *Problempalette II* vertreten. Zum Gedenken habe ich eine Gemeinschaftsarbeit aus jüngerer Zeit ausgewählt, die durch einige vielleicht neue Nuancen des ewig jungen Themas AUW zu Preisehren gelangt ist.

Klaus Wenda

Lösung: 1.e:d8=D 2.De7 3.d8=S 4.Kc8 5.c7 6.c:b8=T 7.T:a8 8.Tb8 9.a8=L 10.Dg5+ K:g5=

26. Treffen der Sächsischen Problemschachfreunde

15.-17. April 2016 in Zwönitz

Zum 26. „Sachsentreffen“ vom 15.-17.04.2016 haben tatsächlich genau 26 Problemfreunde (und zwei Ehefrauen) den Weg ins Brauhaus nach Zwönitz gefunden. Dabei waren neben 16 Sachsen zum Teil sehr treue Anhänger aus anderen Bundesländern zugegen. Die Teilnehmerliste lautete: Silvio Baier, Michael Barth, Arnold Beine & Ehefrau, Horst Böttger, Wieland Bruch, Mirko Degenkolbe, Volker Felber & Ehefrau, Reihardt Fiebig, Frank Fiedler, Olaf Jenkner, Gunter Jordan, Rainer Kuhn, Torsten Linß, Dieter Müller, Wilfried Neef, Alfred Pfeifer, Frank Richter, Michael Schlosser, Michael Schreckenbach, Eberhard Schulze, Bernd Schwarzkopf, Peter Sickinger, Rainer Staudte, Sven Trommler, Rolf Ulbricht, Volker Zipf.

Die Zeit war wieder ausgefüllt mit schachlichen Aktivitäten, die von kürzeren und selten längeren Erholungsphasen unterbrochen wurden. Zunächst wurde noch am Freitag Abend ein Konstruktionsturnier ausgeschrieben, deren Ergebnisse weiter hinten im Heft zu bestaunen sind.

Der Sonnabend begann mit dem obligatorischen Rekonstruktionswettbewerb. Der wie immer viel zu leichte Zweizüger wurde diesmal in der sagenhaften rekordverdächtigen Zeit von 4 Minuten steingetreu von Frank Richter auf's Brett gezaubert. Danach folgten Silvio Baier und Wieland Bruch. Nach einem Vortrag von Rainer Staudte zu „Pattstudien von Reinhardt Fiebig“ folgte die Vorstellung der deutschen WCCT-h#-Aufgaben durch Wilfried Neef. Vor dem Mittagessen organisierte Bernd Schwarzkopf wieder ein Konstruktionsturnier, welches durch Silvio Baier vor Frank Richter und Michael Schreckenbach gewonnen wurde. Der Nachmittag war zum Verschnaufen gedacht. Glücklicherweise gab es dafür eine Regenpause, sodass der Reiter ohne Kopf auf dem Zwönitzer Ziegenberg trockenen Fußes erreicht werden konnte. Ich selbst gehörte zu einer dreiköpfigen Gruppe, welche die Orgelpfeifen bei Scheibenberg in Augenschein nahmen.

Nach dem Abendbrot wurde es noch einmal spannend mit einem Quiz von Frank Fiedler. Die Ausbeute der Sieger Wilfried Neef und Volker Zipf mit 13 von 20 Punkten zeigt, welche Löseschwierigkeiten die Fragen bereiteten. Außerdem zeigte Silvio Baier die WCCT-Beweispartien, mit denen Deutschland versucht, zu punkten. Am Sonntag gab es noch das alljährliche Problemlösen. Diesmal mussten 12

Zweizüger von Herbert Ahues von den Teilnehmern geknackt werden. Nach 8 Minuten!!! war Wieland Bruch fertig. Ich vermute, bei einigen Aufgaben hatte er ein Déjà-vu-Erlebnis. . . Ebenfalls alle Aufgaben hatten Frank Richter, Silvio Baier und Eberhard Schulze richtig gelöst. Gegen Mittag wurde dann das Treffen beendet und alle sind gespannt, wann und wo Michael Barth das Treffen im nächsten Jahr organisiert.

Sven Trommler

Schnellkompositionsturnier

Bericht des Turnierleiters

Die Thematik des diesjährigen Schnellturniers ist im Vorspann des Preisberichtes ersichtlich. Ausschreibungsgemäß erhielt ich bis Sonntag 12.00 Uhr 19 Probleme von 12 Autoren. Bis zum darauffolgenden Mittwoch wurden 4 der Aufgaben verbessert, eine wurde von den Autoren zurückgezogen, da sie nicht themagerecht war. Die verbliebenen Aufgaben spalteten sich in 13 Hilfsmatts (von 1,5 bis 6,5 Zügen) und in 5 orthodoxe Mehrzüger auf. Nach nochmaliger Prüfung der Probleme sandte ich diese anonym an den Preisrichter, der sich dem Schnellkompositionsturnier entsprechend auch zügig an die Erstellung des Berichtes machte. Bereits nach einer knappen Woche lag das Ergebnis vor!

Gunter Jordan

Bericht des Preisrichters

Es wurde folgendes Thema gefordert: In einem

- A** orthodoxen #n mit maximal 10 Zügen
- B** Hilfsmatt mit 1,5 bis maximal 9,5 Zügen

wird im Mattzug der Schlüsselzug zurückgenommen. Märchensteine und -bedingungen waren in beiden Kategorien nicht zulässig.

Vom Turnierleiter erhielt ich 18 anonymisierte Diagramme (5 Mehrzüger und 13 Hilfsmatts). Die Qualität war bei den Mehrzügern etwas niedriger als bei den Hilfsmatts. Offenbar war es leichter, beim Hilfsspiel gehaltvolle Strategie einzubauen.

Ich habe mich entschieden, mit Ausnahme einer vorgängerbelasteten Aufgabe alle übrigen in den Bericht aufzunehmen, denn so richtig schlecht war keine Aufgabe.

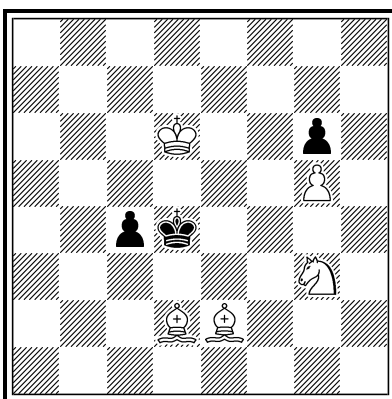
Ich habe folgende Reihungen festgelegt:

Kategorie A

Wilfried Neef

Michael Schreckenbach

Schnellturnier Zwönitz 2016
1. Preis

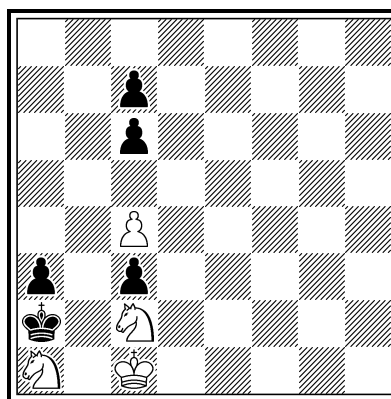


#8

(5+3)

Gunter Jordan

Schnellturnier Zwönitz 2016
2. Preis

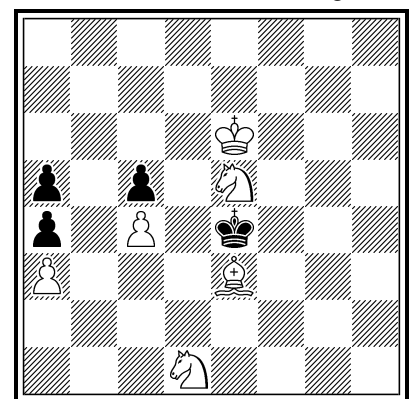


#7

C+ (4+5)

Wilfried Neef

Schnellturnier Zwönitz 2016
1. ehrende Erwähnung



#5

C+ (6+4)

1. Preis: 1.Sf1! c3/Ke4 2.Le3(+) Ke4/c3 3.Ke6 c2 4.Kd6 c1=X 5.L:c1 Kd4! 6.Ld2 Ke4 7.Le3 Kf5 8.Sg3#; **2. Preis:** 1.Sb4+! K:a1 2.c5 c2 3.S:c6 Ka2! 4.K:c2 Ka1 5.Sb4 a2/c6 6.Kc1 c6/a2 7.Sc2#; **1. ehr. Erw.:** 1.Ld2! Kd4 2.Sb2 Ke4 3.Sbd3 Kd4 4.S:c5 K:c5 5.Le3#

1. Preis: Nr. 2 von Wilfried Neef & Michael Schreckenbach

Filigranes weißes Spiel mit Rückkehr von 3 weißen Figuren, wunderschönes Ideal matt. Unangefochten Erster.

2. Preis: Nr. 5 von Gunter Jordan

Zweistufige Rückkehr der Schlüsselfigur nach gutem Schlüssel. Das intelligente Spiel mit zusätzlicher Rückkehr des wK befördert die Aufgabe in die Preistränge.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1 von Wilfried Neef

Überraschendes Hineinziehsopfer des wS.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 4 von Eberhard Schulze

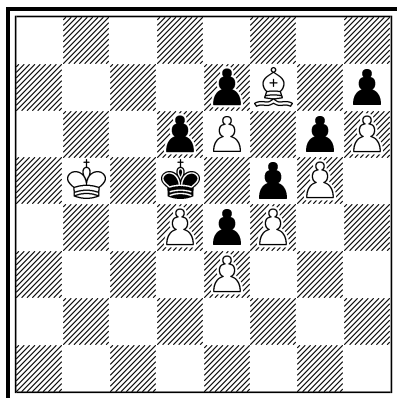
Doppelung der Themazüge, ziemlich bauernlastig.

1. Lob: Nr. 3 von Dieter Müller

Die sparsamste Darstellung, leider mit Fluchtfeldraub im Schlüsselzug, da der sK nicht über d6 entkommen darf.

Eberhard Schulze

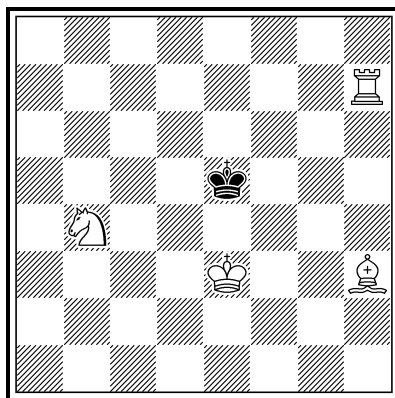
Schnellturnier Zwönitz 2016
2. ehrende Erwähnung



#5 C+ (8+7)

Dieter Müller

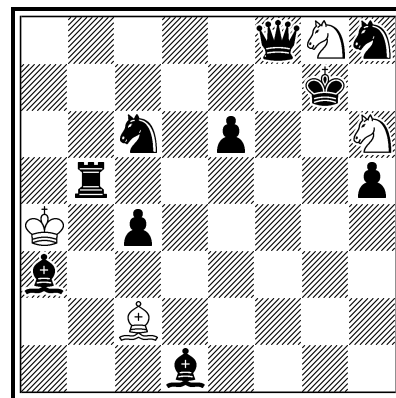
Schnellturnier Zwönitz 2016
1. Lob



#4 C+ (4+1)

Thomas Maeder

The Problemist 1999
1. Preis



h#3 (b) ♔f8→g5 C+ (4+10)

2. ehr. Erw.: 1.Le8! K:e6 2.d5+ K:d5 3.Lf7+ e6 4.Le8 e5 5.Lf7#; **1. Lob:** 1.- Kf6 2.Kf4 (3.Sd5 **A** Kg6 4.Lf5# **B**) Kg6 3.Lf5+ **B** Kf6 4.Sd5# **A** 1.Td7! Kf6 2.Kf4 Kg6 3.Lf5+ Kh6/Kf6/Kh5 4.Th7/Sd5/Th7#; **ThM:** (a) 1.Tg5 (Tb7?) Sf5+ 2.K:g8 Kb5 3.Tg7 Sh6#, (b) 1.Lf8 (Lb2?) Se7 2.K:h6 Ka3 3.Lg7 Sg8#

Kategorie B

Zu Nr. 14 (Trommler/Barth) gibt es ein überlegenes thematisches Stück von Thomas Maeder mit schwarzem Anzug, das oben im Diagramm wiedergegeben ist. Wenn man hier den schwarzen Schlüssel weglässt, entsteht ein voll thematisches Stück.

1. Preis: Nr. 6 von Dieter Müller & Silvio Baier

Der Spitzenreiter überzeugt durch vollkommen analoges Spiel mit zweistufiger Rückkehr in beiden Phasen. Nachspielen und genießen.

2. Preis: Nr. 16 von Torsten Linß

Ein zauberhafter Sechsstener mit tollem Zusammenspiel beider Parteien und mehrstufiger Rückkehr. Das Pendeln des wL zwischen a2 und b1 finde ich sehr amüsant.

3. Preis: Nr. 15 von Torsten Linß

Sehr gute Doppelsetzung mit feinen Manövern. Die Zugwiederholungen Kd3/Ke4 muss man wohl in Kauf nehmen.

4. Preis: Nr. 13 von Sven Trommler & Michael Barth

Inszeniert mit nur 7 Steinen zweimal das immergrüne Thema Bristol, wobei die wL/sD-Bahnung besonders attraktiv wirkt.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 11 von Frank Richter, Silvio Baier, Wilfried Neef & Dieter Müller

Zweimal Batterieaufbau mit Rückkehr des Vordersteins und allerlei Funktionswechseln. Schade um den Eckensteher Th8.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 7 von Eberhard Schulze

Schachschutz für den weißen König im Schlüssel. Ohne die Wieselfunktion der schwarzen Dame in (b) und mit reziprokem Entfesselungsblock von sT/sL wäre es ein Preis gewesen.

1. Lob: Nr. 17 von Gunter Jordan

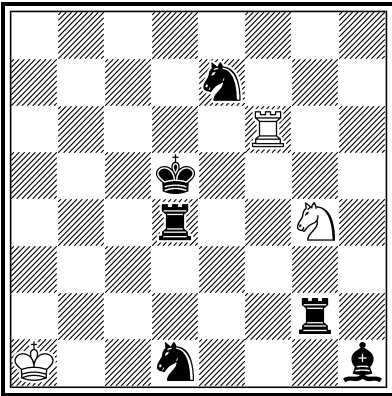
Im Ideal matt endende Liniensperre für den wK, damit er a3 überschreiten kann.

2. Lob: Nr. 12 von Frank Richter & Sven Trommler

Zwei Batteriematts mit Rückkehr der Vordersteine. Etwas farblose zweite weiße Züge.

**Dieter Müller
Silvio Baier**

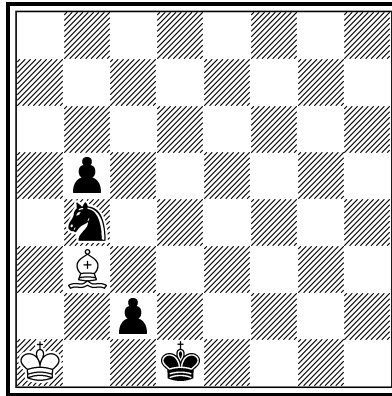
Schnellturnier Zwönitz 2016
1. Preis



h#3.5 2;1.1;... C+ (3+6)

Torsten Linß

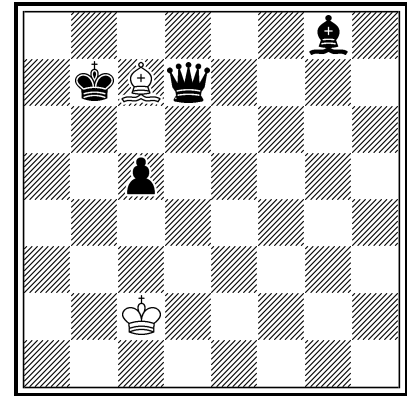
Schnellturnier Zwönitz 2016
2. Preis



h#6.5 C+ (2+4)

Torsten Linß

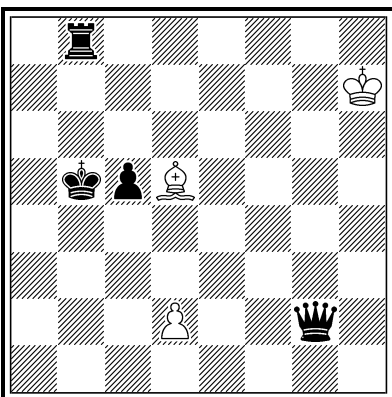
Schnellturnier Zwönitz 2016
3. Preis



h#5.5 2;1.1;... C+ (2+4)

**Sven Trommler
Michael Barth**

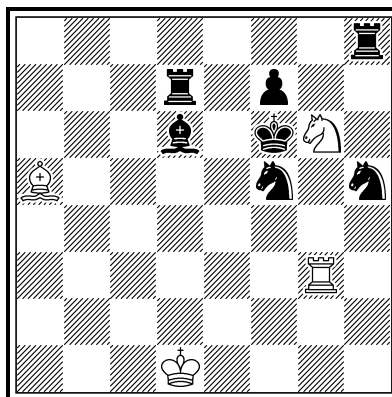
Schnellturnier Zwönitz 2016
4. Preis



h#4.5 C+ (3+4)

**Frank Richter
Silvio Baier
Wilfried Neef
Dieter Müller**

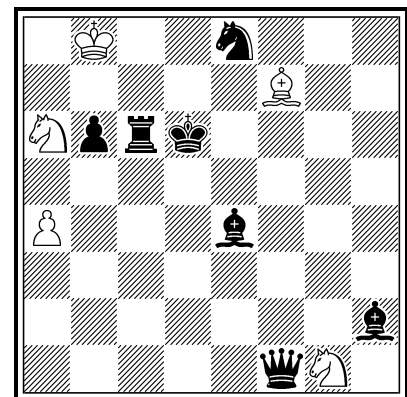
Schnellturnier Zwönitz 2016
1. ehrende Erwähnung



h#2.5 2;1.1;1.1 C+ (4+7)

Eberhard Schulze

Schnellturnier Zwönitz 2016
2. ehrende Erwähnung



h#2.5 (b) ♖b8→h6 C+ (5+7)

1. Preis: 1.- Tf2 2.Ke6 T:g2 3.Td7 Tf2 4.Ld5 Tf6#, 1.- Se3+ 2.Ke5 S:g2 3.Sd5 Se3 4.Le4 Sg4#; **2. Preis:** 1.- La2 2.c1=D+ Lb1 3.Dc7 La2 4.Kc2 Lb1+ 5.Kb3 La2+ 6.Ka4 Kb2 7.Da5 Lb3#; **3. Preis:** 1.- Ld6 2.Kb6 Kd3 3.Lc4+ Ke4 4.La6 Kd5 5.Ka5 K:c5 6.Da4 Lc7#, 1.- Lb8 2.De8 Kd3 3.Le6 Ke4 4.Kc8 Ke5 5.Kd8 Kd6 6.Lc8 Lc7# **4. Preis:** 1.- La8 2.Db7+ Kg6 3.Kc4 Kf5 4.Db4 Ke4 5.Tb5 Ld5#; **1. ehr. Erw.:** 1.- Te3 2.Kg5 Ld2 3.f6 Tg3#, 1.- Se5 2.Ke7 Te3 3.Sf6 Sg6#; **2. ehr. Erw.:** (a) 1.- Sc7 2.Kc5 Se2 3.Sd6 Sa6#, (b) 1.- Lg6 2.Kd5 Sf3 3.Ld6 Lf7#

3. Lob: Nr. 18 von Dieter Müller

Entzückender Eineinhalbzüger mit D- und T-Umwandlung.

4. Lob: Nr. 8 von Arnold Beine & Rainer Kuhn

Räumungsschlüssel für den wS, danach ist die Interaktion gelaufen.

5. Lob: Nr. 10 von Rainer Kuhn

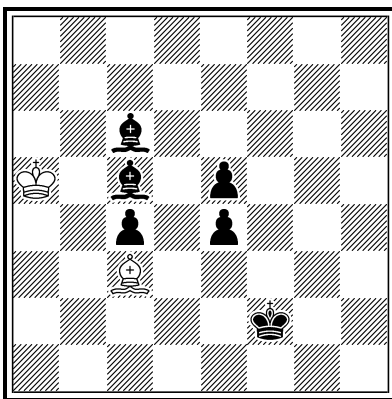
Hübscher Batterieabbau im Schlüssel, aber das Ineinandergreifen des weißen und schwarzen Spiels kommt eindeutig zu kurz.

6. Lob: Nr. 9 von Rainer Kuhn

Synchrone Königsmärsche, aber auch hier kaum Zusammenspiel von Schwarz und Weiß.

Gunter Jordan

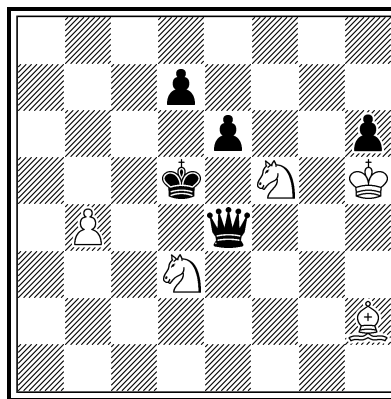
Schnellturnier Zwönitz 2016
1. Lob



h#5.5 C+ (2+6)

**Frank Richter
Sven Trommler**

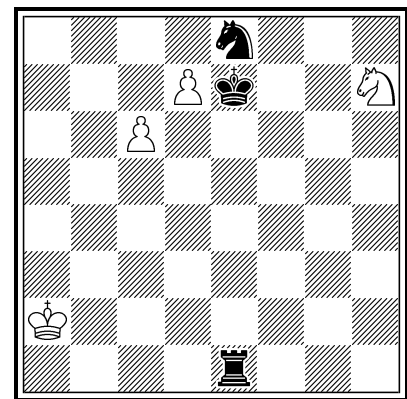
Schnellturnier Zwönitz 2016
2. Lob



h#2.5 2;1.1;1.1 C+ (5+5)

Dieter Müller

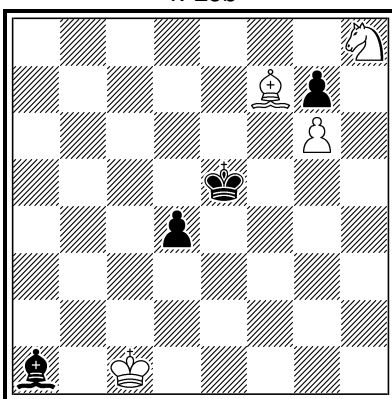
Schnellturnier Zwönitz 2016
3. Lob



h#1.5 (b) ♔e7→e6 C+ (4+3)

**Arnold Beine
Rainer Kuhn**

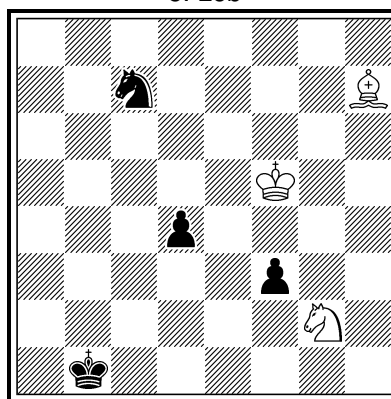
Schnellturnier Zwönitz 2016
4. Lob



h#4.5 C+ (4+4)

Rainer Kuhn

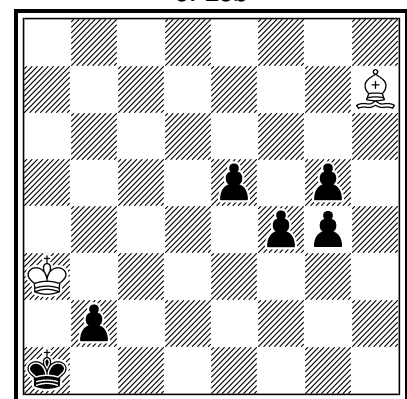
Schnellturnier Zwönitz 2016
5. Lob



h#3.5 C+ (3+4)

Rainer Kuhn

Schnellturnier Zwönitz 2016
6. Lob



h#5.5 C+ (2+6)

1. Lob: 1.- Lb4 2.Ld5 Ka4 3.Ke3 Ka3 4.Kd4 Kb2 5.e3 Kc2 6.e4 Lc3#; **2. Lob:** 1.- Sf4+ 2.Ke5 Kg6 3.d5 Sd3#, 1.- Sg3 2.Kd6 b5 3.Dd5+ Sf5#; **3. Lob:** (a) 1.- d8=T 2.Te6 Td7#, (b) 1.- d8=D 2.Te5 Dd7#; **4. Lob:** 1.- Le8 2.Kd5 Sf7 3.Kc4 Sd6+ 4.Kb3 Sb5 5.Ka2 Lf7#; **5. Lob:** 1.- Lg8 2.Kc2 Ke5 3.Kd3 Kd6 4.Ke4 Lh7#; **6. Lob:** 1.- Lg8 2.Kb1 Kb4 3.Kc2 Kc5 4.Kd3 Kd6 5.Ke4 Ke7 6.Kf5 Lh7#

Konstruktionswettbewerb

Beim 5. Konstruktionsturnier galt es, möglichst ökonomische legale (schwarze) Pattstellungen (ohne Umwandlungssteine) zu konstruieren, in denen Weiß genau einen Pattzug hat. Vier Aufgaben waren in knapp einer Stunde zu lösen:

- 1) Welcher dritte Stein (neben den Königen) ist in einer dreisteinigen Stellung möglich?
- 2) Der Pattzug ist von der Art „Bauern-Umwandlung“.
- 3) Der Pattzug ist von der Art „L schlägt L“.
- 4) Der Pattzug ist von der Art „S schlägt D“.

Bei der Bewertung (von Aufgabe 2-4) galten die auch in den letzten Jahren angewendeten Ökonomie-regeln: Hauptkriterium sind möglichst wenige Steine, bei gleicher Steinezahl möglichst wenige Figuren (D, T, L, S) / schwere Figuren (D, T) / Damen. Läufer und Springer sind gleichwertig, ebenso gleichartige weiße und schwarze Steine.

Bei Aufgabe 1 sind dreisteinige Stellungen möglich mit wD, wL, wS, wB und sB (Kd8 Da6 - Kb8 oder Ke6 Dd6 - Ke8, Kh6 Lh7 - Kh8, Ka3 Sc3 - Ka1, Kh6 Bh7 - Kh8, Kf1 - Kh1 Bh2, siehe Diagramm 1), wobei die mit der wD am schwierigsten zu finden war (beim Pattzug durfte es ja keine NL geben!) und einige Löser den sB vergaßen. Die besten Stellungen der anderen Aufgaben zeigen Diagramme 2-4.

Ich hatte (ohne Zeitdruck) zu allen Aufgaben Stellungen gefunden; diese wurden nicht weiter ökonomisiert. Die vermeintlich am schwersten zu findende Stellung 4 (sie braucht von allen Zugarten die meisten Steine) wurde von 3 Teilnehmern gefunden, aber keiner fand bei Aufgabe 3 eine mit 6 Steinen.

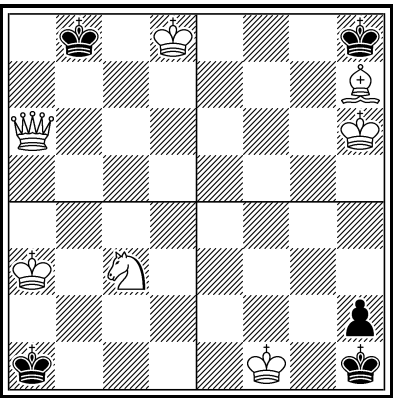
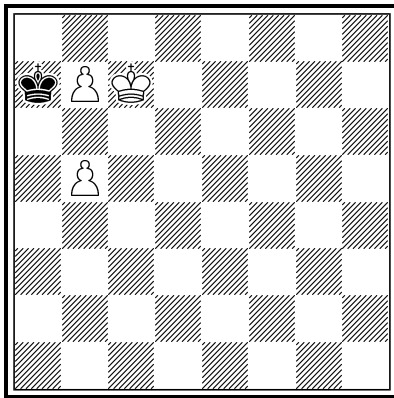
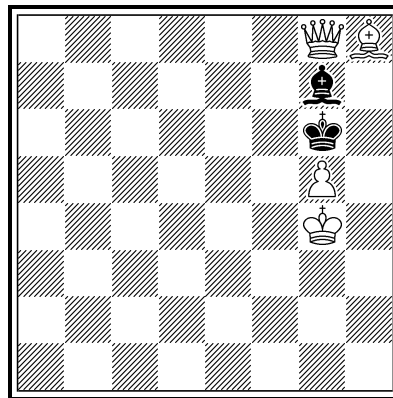
13 Teilnehmer gaben Lösungen ab. Es siegte *Silvio Baier* (mit 18 Punkten) vor *Frank Richter* und *Michael Schreckenbach* (je 17), *Gunter Jordan* (16) und dem Team *Peter Sickinger/Rolf Ulbricht* (14 Punkte).

Um das Thema zu verdeutlichen, hatte ich vorher eine Stellung gezeigt, in der der Pattzug ein *En-passant-Schlag* ist (5). Gern hätte ich die *Rochade* als Pattzug gefordert, aber damit gibt es wohl keine Stellung mit eindeutigem Pattzug – aber mit zweien (mit 7 Steinen).

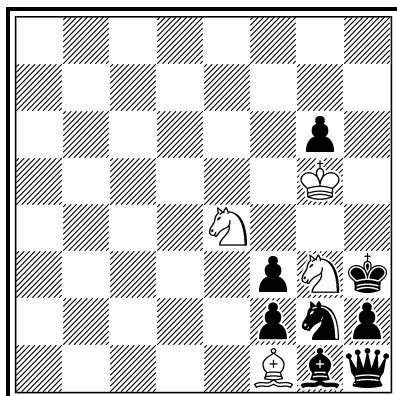
Mirko Degenkolbe fand zu Aufgabe 4 eine (gegenüber 4 wohl schwieriger zu findende) Stellung, in der sK und sD auf nebeneinander liegenden Feldern stehen (6). Darauf suchte und fand ich hierzu eine weitere Möglichkeit (7).

Da einer der Autoren des Buches *ASymmetrie* am Treffen teilnahm, wurde auch nach einer symmetrischen Pattstellung (mit der e-Linie als Symmetrieachse) mit unsymmetrischem Pattzug gesucht. Die ökonomischste Stellung ist wahrscheinlich 8. Aber *Frank Fiedler* konnte eine Dame durch einen Bauern ersetzen (9) – bei Verwendung eines Umwandlungsläufers.

Diagramme 2 und 4 haben viele Autoren, daher sind die Namen abgekürzt. Es sind: SB (Silvio Baier), MD (Mirko Degenkolbe), GJ (Gunter Jordan), FR (Frank Richter), MSI (Michael Schlosser), MSr (Michael Schreckenbach), BS (Bernd Schwarzkopf), PS (Peter Sickinger) und RU (Rolf Ulbricht).

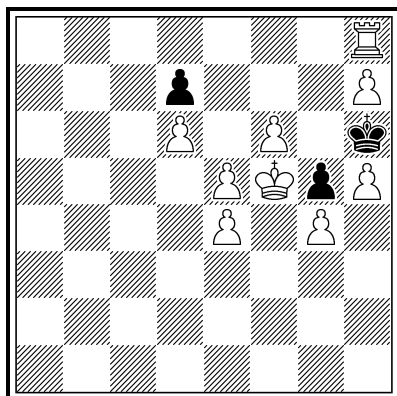
<p>1</p>  <p>=1 (7+5)</p>	<p>2 SB, MD, GJ, FR, MSI, MSr, PS, RU, BS</p>  <p>=1 1.b7-b8=T= (3+1)</p>	<p>3 Bernd Schwarzkopf</p>  <p>=1 1.Lh8:g7= (4+2)</p>
---	---	---

4 SB, GJ, FR, BS



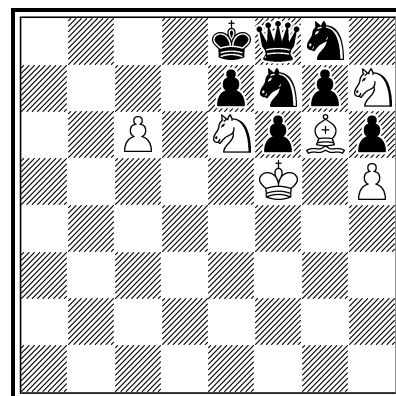
=1 1.Sg3:h1= (4+8)

4 Bernd Schwarzkopf



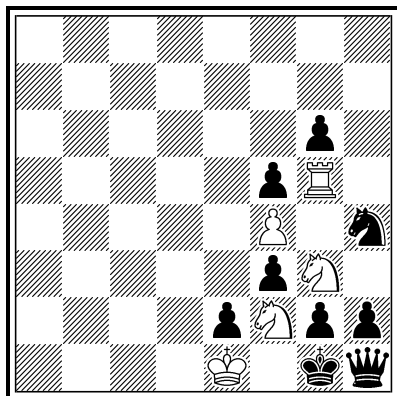
=1 1.h5:g6 e.p.= (9+3)

5 Mirko Degenkolbe



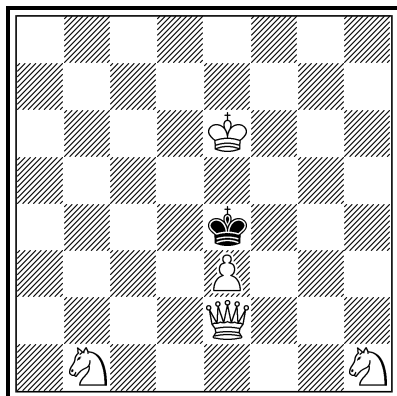
=1 1.Sh7:f8= (6+8)

7 Bernd Schwarzkopf



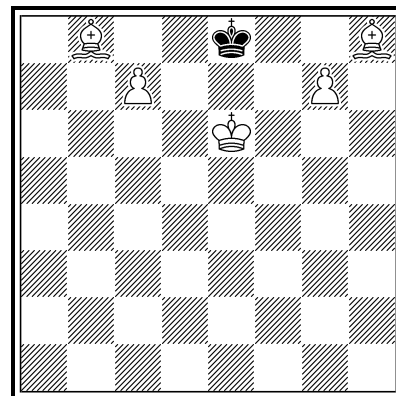
=1 1.Sg3:h1= (5+9)

8 Bernd Schwarzkopf



=1 1.Sb1-a3= (5+1)

9 Frank Fiedler



=1 1.Lb8-a7= (5+1)

Neuss im April 2016

Bernd Schwarzkopf

Informalturniere *harmonie-aktiv*

Urdrucke

Preisrichter 2016. #2: Hans Gruber, #3-4: Jörg Kuhlmann, #n: Klaus Wenda, s#: Jiří Jelínek, h#: Thomas Brand, Märchen: N. Shankar Ram, Retros: Marco Bonavoglia (2015/16).

Lösungen und Kommentare werden bis 20.07.2016 an die entsprechenden Bearbeiter erbeten.

Orthodoxe Probleme und Selbstmatts. (Wilfried Seehofer, seehofer@t-online.de)

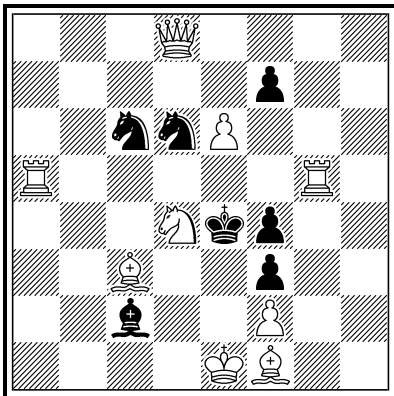
Liebe Freunde, leider ist momentan eine kleine Urdruckflaute zu verzeichnen. Daher fällt diese Serie ungewohnt klein aus. Die Autoren werden hiermit gebeten, wieder für Nachschub zu sorgen. Einige Hinweise: Reziproke Zielfelder (2383), Nowotny plus Mattwechsel (2385), zwei Probespiele (2387), falscher, bzw. erfolgreicher Nowotny (2389), wäre auch als Studie korrekt (2390), Kontrawechsel und reziproker Umwandlungswechsel (2394), „Königswanderung links herum und rechts herum“ lautet das Motto des #15 aus der Schweiz (Zeroposition beachten!), bei dem ich freundlicherweise als Co-Autor eingeladen wurde.

Hilfsmatts, Märchenschach und Retros. (Torsten Linß, harmonie8x8@gmail.com)

Sieben Hilfsmatts, fünf Märchenschachaufgaben und zwei Retros bieten wieder reichlich Lösestoff. Viel Spaß beim Knobeln und Kommentieren!

Hinweise: Bei 2403 steht der ♔ im Schach. Ein Reversbauer, der uns bei 2405 wohl erstmalig in *harmonie-aktiv* begegnet, zieht umgekehrt wie ein (normaler) Bauer und wandelt auf der entgegengesetzten Reihe um. Für weitere Märchendefinitionen sei wieder auf das Märchenschachlexikon der *Schwalbe* verwiesen: <http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

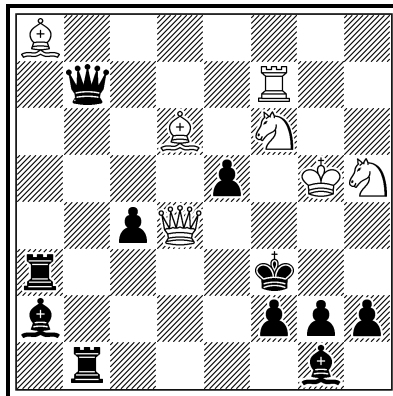
2383 Chris Handloser
Kirchlindach



#2 vv

C+ (9+7)

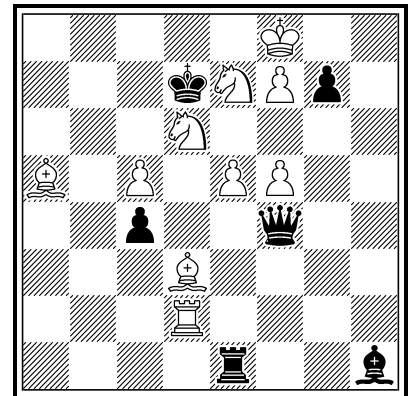
2384 Waleri Schanschinn
Tula



#2 v

C+ (7+11)

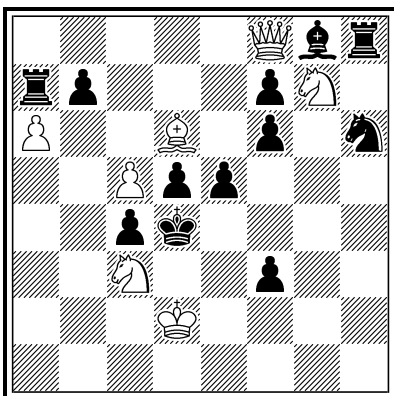
2385 Michael Barth
Oelsnitz



#2 v

C+ (10+6)

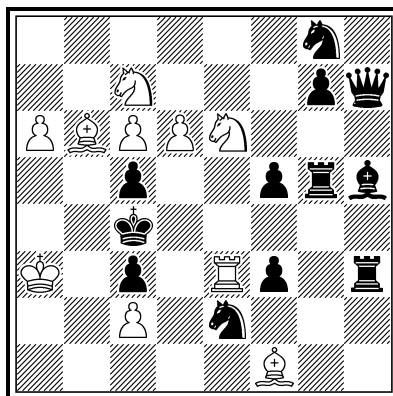
2386 Leonid Makaronez
Haifa



#3

C+ (7+12)

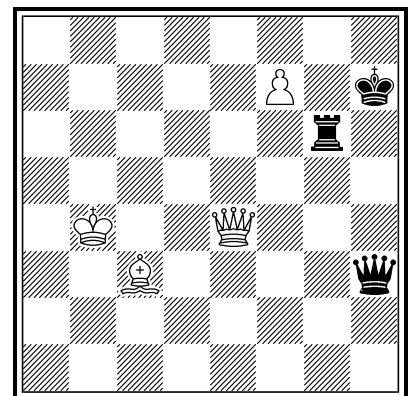
2387 Rauf Aliovsadzade
St. Lincoln



#3 vv

C+ (10+12)

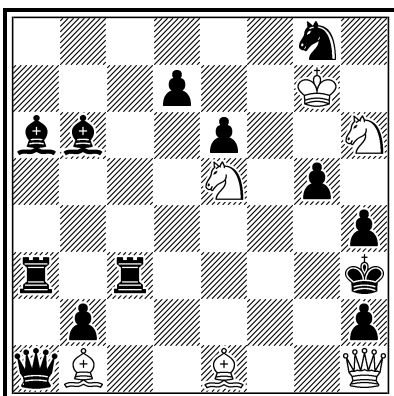
2388 Baldur Kozdon
Münster



#4

C+ (4+3)

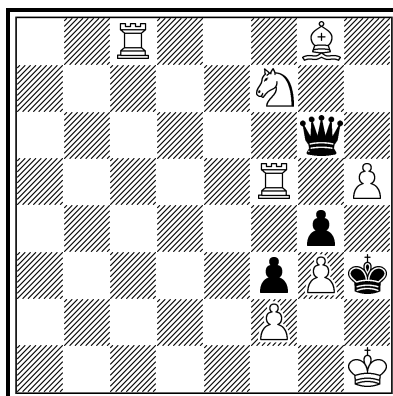
2389 Baldur Kozdon
Münster



#8

C+ (6+13)

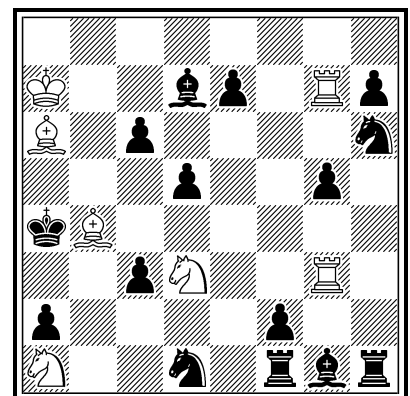
2390 Peter Krug
Salzburg



#10

C+ (8+4)

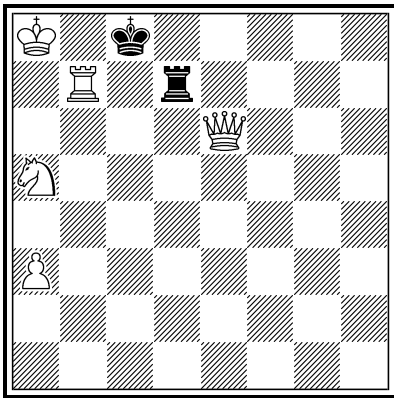
2391 Olivier Schmitt
La Seyne sur mer



#11

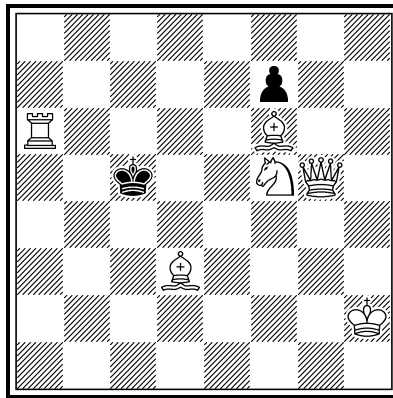
C+ (7+15)

2392 **Waleri Surkow**
Moskau



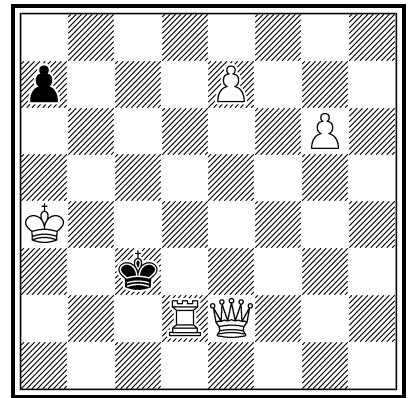
s#8* 2 Lsgn. C+ (5+2)

2393 **Josef Holubec**
Košice



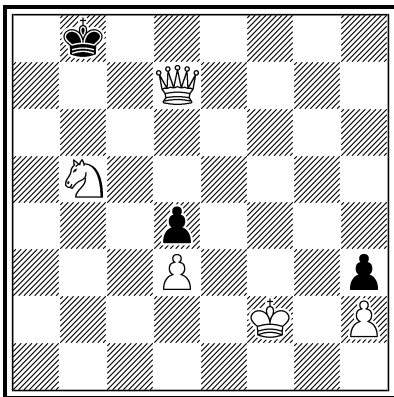
s#9 2 Lsgn. C+ (6+2)

2394 **Torsten Linß**
Dresden



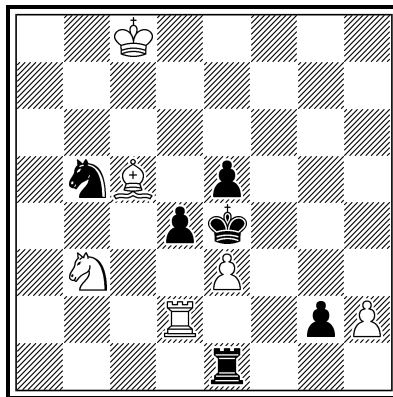
s#10 C+ (5+2)

2395 **Anton Baumann**
Wilfried Seehofer
Luzern / Hamburg



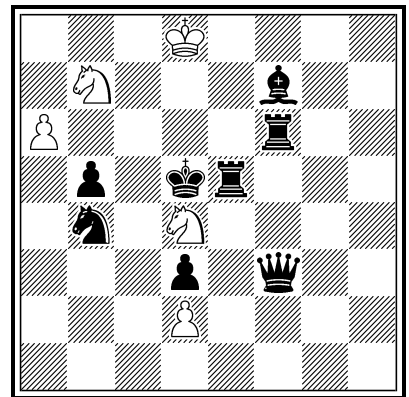
s#15 Nullstellung (5+3)
(a) ♖b8→a8, (b) ♔f2→f3

2396 **Abdelaziz Onkoud**
Stains



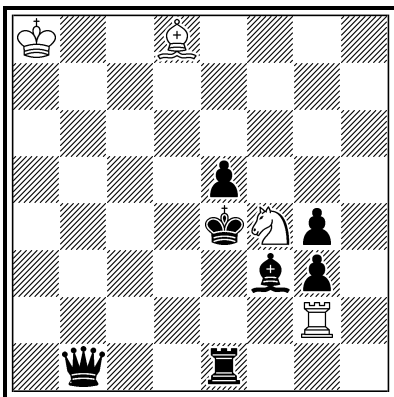
h#2 (b) ♔c8→h6, C+ (6+6)
(c) ♖b3→c1, (d) ♖b3→c6

2397 **Christer Jonsson**
Skärholmen



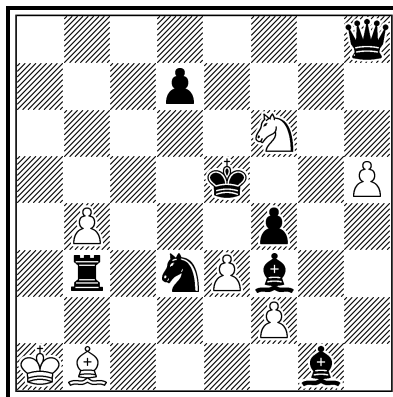
h#2 4.1;1.1 C+ (5+8)

2398 **Steffen Slumstrup Nielsen**
Kopenhagen



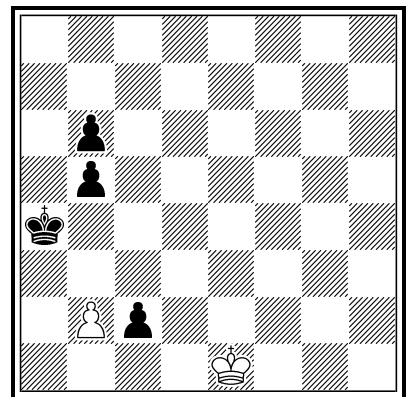
h#2.5 3;1.1;1.1 C+ (4+7)

2399 **Vladimir Koči**
Ostrava-Zábřeh



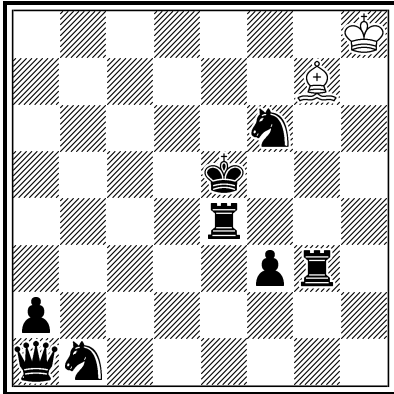
h#3 (b) -♗f2 C+ (7+8)

2400 **Norbert Geissler**
München



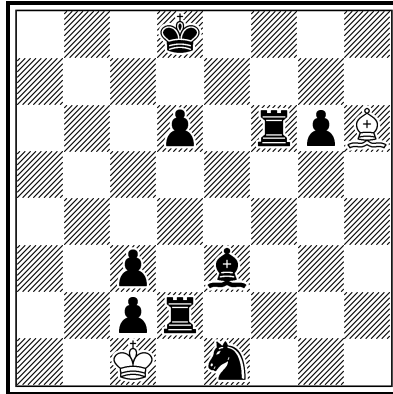
h#5 2.1;... C+ (2+4)

2401 Fadil Abdurahmanović
Gennadi Tschumakow
Sarajewo / Twer



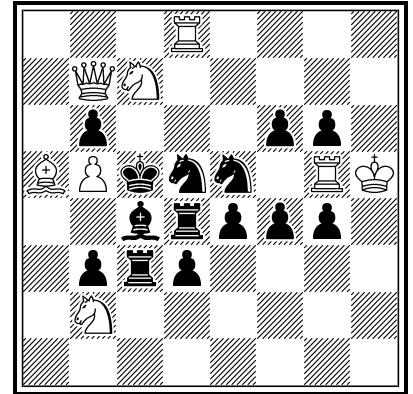
h#5 C+ (2+8)

2402 Mečislovas Rimkus
Kriūkai



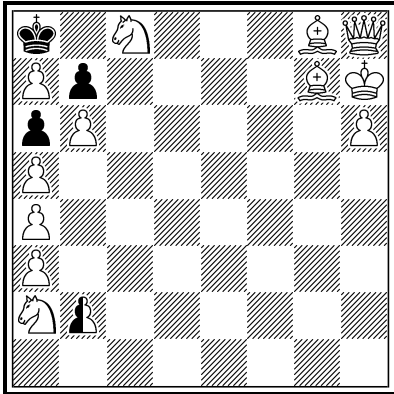
h#8 C+ (2+9)

2403 Hubert Gockel
Bemplingen
Andreas Witt gewidmet



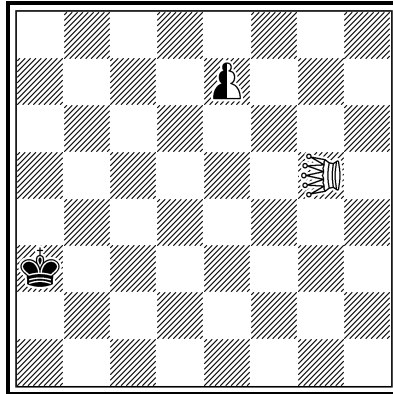
#2 (b) Degradierung C+ (8+14)

2404 Juraj Lörinc
Bratislava



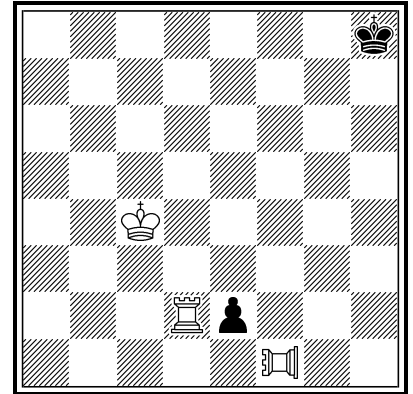
r#9* (12+3+1)

2405 Karol Mlynka
Bratislava



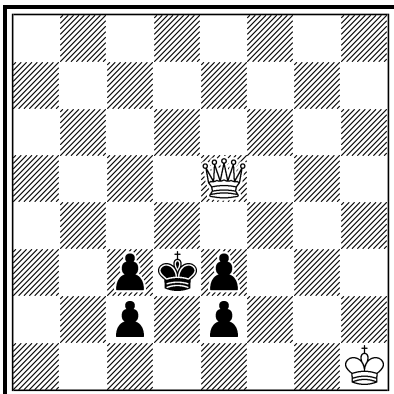
h#2 2.1;1.1 C+ (1+1+1)
 (a) Reversbauer e7, (b) Bauer e7
 königliche Heuschrecke g5
 supertransmutierender ♔

2406 Anatoli Stjopotschkin
Tula



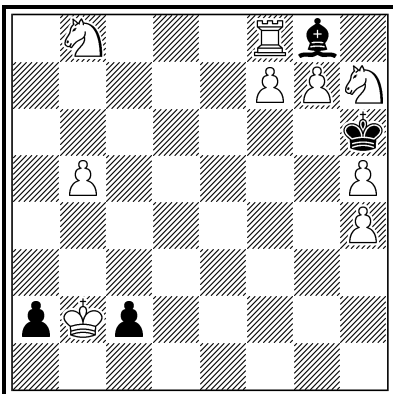
h#4 C+ (3+2)
 (b) ♖f1→h5, (c) ♖f1→b3,
 (d) ♔c4→f4, (e) ♔c4→g2
 Kölner Kontaktschach
 ♖=Turmlion

2407 Wilfried Seehofer
Hamburg



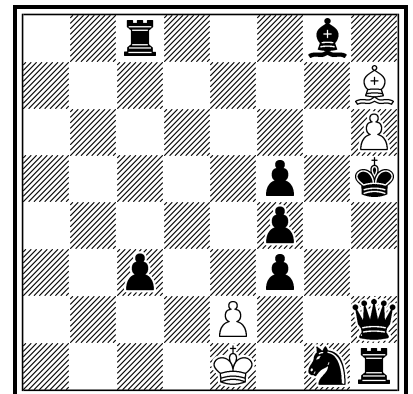
ser-h#14* C+ (2+5)
 Alphabetschach

2408 Andreas Thoma
Groß Rönau



-5/r#1 Proca VRZ (9+4)
 Anticirce Cheylan

2409 Klaus Wenda
Wien



-4/#1 Proca VRZ (4+10)
 ohne Vorwärtsverteidigung
 Anticirce

Lösungsbesprechungen

harmonie-aktiv 129, Januar 2016

Orthodoxe Probleme und Selbstmatts. (Wilfried Seehofer, seehofer@t-online.de)

2319 (Schanschin). 1.Lc1? (2.Tf4,Te3#) Tb2! 1.Sg6?! (2.De5#) Tb2 2.Tf4#, aber 1.- d6! Richtig ist 1.Sf5! (2.Dd4#) Tb2/K:d5 2.Te3/L:b7#. „Drohverbesserung, Barnes, Dombrovskis.“ (Autor) „Fluchtfeldgebender Schlüssel, 2 nette Lösungsspiele.“ (WS) „Keine der Mehrfachdrohungen ist erfolgreich!“ (JB)

2320 (Robert†). Die Verführung: 1.D:c4? (2.D:d4#) S:e3/Ta4/Se2 2.S:d3/D:d3/f6#, aber 1.- c5! widerlegt. Die Lösung: 1.Dc5! (2.D:d4#) S:e3/d:e3/Se2 2.Sg6/D:c4/f6#. „Anti-Lewmann in der Variante 1.- S:e3 2.Sg6#.“ (Autor) „Lebt vom feinen Schlüssel und der themat. Verführung, folglich auch linienkombinatorisch nicht uninteressant.“ (WS) „Abzugsmattwechsel nach 1.- S:e3, in der Lösung mit Anti-Lewmann garniert.“ (MPf) Während der Drucklegung erreichte uns die Nachricht, dass Philippe Robert am 17. April 2016 verstorben ist.

2321 (Djatschuk). 1.Ld3? (2.Sb4,Se7#) K:c6! 1.Db1? (2.Sb4#) K:c6/Ke4 2.Se7/Sce3#, 1.- d3 2.Se7#, aber 1.- Lc3! 1.Dh7! (2.Se7#) K:c6/Ke4 2.Sb4/Sfe3#, 1.- Le6~ 2.Sb4#. „Le Grand, 2× Königsschiffmann, Dombrovskis, Barnes, Mattwechsel.“ (Autor) „Der ukrainische Verfasser segelt meistens im ‚modernen‘ Fahrwasser, hier macht er eine linientechnisch sehenswerte Ausnahme. Großzügiger, erstklassiger Schlüssel.“ (WS)

2322 (Handloser). 1.Sf3? (2.Ted4#) d:e5/Td1/L:c4 2.Tcd4/Da8/D:c4#, aber 1.- Th4! Zum Ziel führt 1.Sb3! (2.Tcd4#) d:e5 2.Ted4# (Le Grand-Thema), 1.- Td1/L:c4 2.Da8/Te1# (MW). „Zwei hübsche Mattwechsel in Kombination mit 3 Abzugsmatts, jedoch drängt sich bei mir der Eindruck auf, dass hier ein verhinderter Pseudo-Le-Grand schlummert, da die thematischen Matts 1.- d:e5 2.Tc:d4,Te:d4# (aber auch 2.Tc5#) schon im Satz stecken.“ (MPf)

2323 (Makaronez). 1.Dg3? Tg1! 1.Dc7? Sc8! 1.Db8! (2.Sd5+ T,L:d5 3.Dd8#, 2.- S:d5 3.Dd6#) Ta6 2.Dg3! (3.Dg7#) S:f5,Sg4 3.Sg8#, 1.- La3 2.Sg8+ S:g8 3.De5#, 1.- Sc8 2.D:b2+.. „Eine Damen-Zickzack-Geschichte mit neudeutschen Anleihen, stellt doch die schöne Hinterstellungs-Verteidigung 1.- Ta6 gleichzeitig eine Ablenkung dar (1.Dg3? Tg1! 2.D:g1 Tg2!).“ (MPf) „Schöner diagonalen Lösungszug.“ (WAB) „Nettes Lenkungsproblem, von einem der letzten Romantiker des #3-Genres in logisch-transparenter Weise in Szene gesetzt.“ (WS) „Die wD als raffinierter Drahtzieher für verschiedene schwarze Lenkungen.“ (VZ)

2324 (Kozdon). 1.T:e7? K:e7 2.f8=D+ und der sK entkommt über d7. 1.Te5! (dr. 2.Td5 3.Td8+ Se8 4.Se6#, 1.- c6 2.T:e7 Se6,Sf5,S:h5 3.Sg6+ Kg7 4.f8=D#, 2.- K:e7 3.f8=D+ Kd7 4.Tf7#, 1.- T:h5 2.T:h5 3.Th8+, 1.- b5 2.T:b5 3.Tb8+ usw. „Klasse-Duell des wTe3 mit den beiden schw. Springern!“ (JB) „Typischer, scharfsinniger ‚Münsteraner‘ mit Fernblockfinale, der blendende Schlüssel muss erst einmal gefunden werden.“ (WS)

2325 (Schmoll & Nichtawitz). Probespiel: 1.a3? (2.a:b4+ K:b4 3.Dc3#) D:f6! 1.Sf2? Lg6! Daher 1.Sg5! (2.Se6#) h:g5 (D:f6 ist nun nicht mehr möglich) 2.a3! (Drohung s.o.) b:a3 3.Dc3+ Tc4 4.Da5#, 2.- b2 3.a:b4+ K:b4 4.Da3#, 2.- d5 3.D:e7+ Ld6 4.Da7#, 2.- Sd5 3.L:d4+ D:d4 4.Se4#. „Damengala in relativ lockerer Stellung, logisch begründet.“ (WS) „Logisch verlängerter Dreizüger: 1.a3? D:f6!, daher Verstellung der Linie h4-f6 im Vorplan. Zunächst blieb mein Auge an 1.Sf2? Lg6! kleben.“ (MPf) „Ungewöhnliche Machart, daher recht schwierig.“ (VZ)

2326 (Kozdon). 1.Lc5! (schöner Auswahlsschlüssel, droht z.B. 2.Df4+ Ke2 3.Th2+) g3! 2.Dg1+ Ke2 3.De3+ Kd1 4.Dd3+ Dd2 5.Th1#, 4.- Kc1 5.La3#, 3.- Kf1 4.Df3+ Df2 5.Th1#. Andere Läuferzüge, wie 1.Lb6? scheitern an 1.- g3! „Zwei Fesselmatts, die schw. Dame bleibt am Leben.“ (Autor) Auch MPf lobte den pfiffigen Auswahlsschlüssel.

2327 (Schulze). 1.La4! (2.Lc2#) Sa3 (1.- D:h6+ verkürzt die Sache um einen Zug) 2.Lb3 (dr. 3.Ld5#) D:h6+ 3.Kg1 (Kg2 scheitert an einem Schachgebot der sD in der Lösung von d5 aus) Dc6 4.Ld5+ (S:c3+? D:c3, weil die sD bei der Deckung von c3 den sS abgelöst hat) D:d5 5.S:c3+ K:e3 6.Sf5#.

1.Lf7? D:h6+ 2.Kg1 Dc6 3.Ld5+ D:d5 4.S:c3+ S:c3! „Fortgesetzter Angriff des wL bis zum Heldentod, dann übernehmen die weißen Springer!“ (JB) „Für das leicht zu sehende Schlußspiel gilt es, die sD und den sL wegzulenken und f2 zu decken.“ (VZ)

2328 (Schmitt). 1.Sf6+? Kh6! 1.Le7? (2.Sf6+) S:h2! 1.Lg5? T:e6 2.Ld8 Ta4! Oder 2.Lb5 Ta8! Also 1.Lb5! La4 2.Lg5! T:e6 3.Ld8! Te4 4.Lc4! T:c4 5.Lg5 Tc6 6.Le7! Tc4 7.Sf6+ Kh4 (7.- Kh6 8.Lf8#) 8.Se4+ Kh5 9.Sf4+ Kh6 10.Lf8+ Kh7 11.Sf6+ Kh8 12.Sg6#. „Typische Demonstration eines der gegenwärtig einfallsreichsten Mehrzüger-Komponisten. Bewundernswertes Teamwork der weißen Angreifer.“ (WS) „Gefällt, da alles folgerichtig, logisch und auch löserfreundlich abläuft.“ (VZ)

2329 (Schmitt). 1.Sd1+? Kd3 2.Sf2+ Kc3 3.Se4+ Kd3 4.Sc5+ b:c5 oder 1.Sa4+? Kd3 2.Sc5+ b:c5. 1.Kg2! Lb1 2.Kh3 La2 3.Kg4 Lb1 4.Kh5 La2 5.Kg6 6.Kf7! 7.Ke8 8.Kd7 9.Kc8 Lb1 10.Kb7 b5! 11.Kc8 La2 12.Kd7 13.Ke8 14.Kf7 15.Kf6! 16.Kg6 17.Kh5 18.Kg4 19.Kh3 20.Kg2 21.Kf1 La2 22.Sd1+ Kd3 23.Sf2+ Kc3 24.Se4+ Kd3 25.Sc5+ Kc3 26.Da1+ ~ 27.De1#. „Die feine Tempowanderung des wK hätte auch den großen Sam Loyd begeistert. Trotz der 27 Züge von großer Klarheit und tiefer Logik.“ (WS)

2330 (Udovčić). 1.Ta1? b4! 1.La1! (dr. 2.Tc4+ K:d3 3.Tb3+ Lc3#) Sf5 2.Df2+ Se3 3.Df4+ L:f4#, 1.- b:a4 2.T:c5+ K:c5 3.Dc1+ Lc3#, 1.- f5 2.Sac6+ d:c6 3.Se6+ T:e6#. „Jede Menge Abwechslung, geistreich konstruiert, effektvolle Paradennutzung.“ (WS) „Die beiden Verführungen 1.Tbc1? und 1.Ta1? scheitern, deshalb ist der feine Eckschlüssel notwendig, der die zusätzliche Variante nach 1.- b:a4 ermöglicht. Gut sind auch die Verteidigungen auf dem gleichen Feld mit Motivinversion. Nur die Einheitlichkeit der beiden Varianten ist nicht ganz gegeben, denn 1.- f5 schließt und öffnet eine T-Linie, während 1.- Sf5 nur schließt. Auch viele Steine, aber trotzdem ein annehmbares Stück“, findet GJ.

2331 (Schreckenbach). (a) Satz: 1.- h:g2#. 1.S:f3! h:g2+ 2.K:g2 Kf4 3.D:d2+ K:e4/Kg4 4.Dd7(+) Kf4 5.Lg1 K(:)e4 6.Kh3 Kf4! 7.De6 K:f3 8.Dg4+ h:g4#. (b) Satz: 1.- g:f2#. 1.Sd3+ Ke4 2.D:c2 Kd5! 3.Dc6+ K:d4 4.Sc1 Ke5 5.Sb3 Kf4 6.Df6+ Ke4 7.Lc4 e2 8.Sfd2+ Ke3 9.Df2+ g:f2#. 2.- K:d4? 3.Lf3 e2 4.Se3 K:e3 5.Ld5 Kd4 6.Dc4+ Ke3 7.Sf2 g:f2#. „Vom ZZ geprägte und dennoch erstaunliche Lösungsabläufe – eine starke Leistung.“ (WS)

2332 (Ernst). 1.b7!! (Räumung des Feldes b6 für den Springerzug 8.Sb6+) L:b7 2.Tg4+ Le4 3.La1 Kb4 4.Sc6+ Ka4 5.Lb2 a:b2 6.Td5 Ka3 7.Sc4+ Ka4 8.Sb6+ Ka3 9.T:d3+ L:d3#. „Allerlei Zugzwangfacetten und ebenfalls eine feine Konstruktionsleistung, wobei der wLc3 bemerkenswerte Akzente setzt.“ (WS)

2333 (Surkow) zeigt „filigrane Technik mit mehrfachem Fesselungswechsel auf der Habenseite, fast durchgehende Schachs und 45 s# in der PDB mit gleichem Material (davon 11 vom Autor selbst!) auf der Negativseite. Ob dies hier wirklich noch neu ist?“ (GJ) Das wird sicher der Preisrichter überprüfen. 1.Td8! (Bahnung für die Dame: 6.Dd7+) Kg3 2.Df4+ Kh3 3.Df3+ Tg3 4.Df1+ Tg2 5.Dd3+ Tg3 6.Dd7+ Tg4 7.Th8+ Kg3 8.Dd3+ Kf2 9.Th2+ Tg2 10.De3+ Kf1 11.Dg1+ T:g1#. „Bemerkenswertes Einkreisungsverfahren mit weit vorausschauendem, hochfeinem Räumungsschlüssel (6.Dd7+!) und sehenswerten Damenbewegungen. Sehr gut!“ (WS) „Mit großer weißer Übermacht und viel Schachgetöse wird schließlich der sT zum Mattzug gezwungen!“ (JB)

2334 (Banaszek). 1.f8=S+ S:f8 2.Lg8+ K:g8 3.g:f8=D+ Kh7 4.Df:h6+ Kg8 5.d8=T+ Kf7 6.e8=L+ Kg8 7.L:a4+ Kf7 8.Ddg6+ Ke7 9.Lc5+ K:d8 10.D:h8+ Kc7 11.Lb4 Kb7 12.Db6+ a:b6#. „Ein fast unglaubliches AUW-Spektakel! In Anbetracht der 4 einzugsbereiten wBB für mich ein kleines Wunder, dass der Verfasser seine erstaunliche Idee korrekt hinbekommen hat. Toller, preiswürdiger Abschluss einer abwechslungsreichen Serie.“ (WS)

Hilfsmatts, Märchen, Retros. (Torsten Linß, harmonie8x8@gmail.com)

2335 (Medintsev) beeindruckte WS mit „sehenswerten Kampfhandlungen auf dem Themafeld f4 mit finalen, abschirmenden Batteriematts nach vorherigen, pikanten Königszügen. Dies in bemerkenswert sparsamer Konstruktion und perfekter Harmonie.“ 1.T:f4 Tc:f4+ (L:f4?) 2.Kg3 Tb4#, 1.D:f4 L:f4 (Tc:f4+?) 2.Kg4 Lc7# – „Zweimal Beseitigung des wBf4 und Abzugsschach-Matt mit Block der potentiellen Verteidiger!“ (JB) „Auswahlzüge und Funktionswechsel in luftiger Stellung, gefällt mir.“ (BK)

2336 (Koči). „Rustikaler schwarzer Aufwand, dafür ist das resultierende Lösungspärchen nett und abwechslungsreich, klassische Elemente (Einheitsblocks, Verstellungen, differenzierte Umwandlungen)

bietend." (WS) Die sind besagte die Pärchen: (a) 1.Le6 Dh4 2.Tg3 Df4#, 1.Le6 D:d2 2.c4 Dd4# und in (b) 1.Se6+ f8=D 2.Sd8 Dd6#, 1.Se6+ f8=S 2.Sc8 Sd7# – „In (a) blocken die sFig. mögliche Verteidiger, in (b) schützen sie den wK vor Schachgeboten!" (JB) „Zweimal gleicher Schlüsselzug, Damen- und Springerumwandlung. Mit 14 schwarzen Steinen teuer erkaufte", meint PN. Auch BK ist wenig begeistert: „Die heikle Zwillingsbildung, der Materialeinsatz, die traurige Rolle des wL und die Blockwechsel-Begründungen wirken wie der unbeholfene Versuch, ein TF-Problem zu bauen."

2337 (Schulze). Den Inhalt erklärt der Autor: „Weiß entfesselt Schwarz, indem er sich im Funktionswechsel von T und L zwischen den gefesselten Stein und dessen König stellt. So erreicht er die beiden Abzugsdoppelschachmattern." „Bauherr Schulze hat hier ein sehr ansehnliches ‚Blockhaus‘ errichtet – Gratulation zur schönen, einheitlichen Konstruktion!" (WS) (a) 1.f6 Lf1 2.De5 Lc4 3.Sd5 Ld3#, (b) 1.Kd5 c3 2.Lc5 Te4 3.Se5 Td4# – „Harmonisch erst ab dem 2. Zug, aber vielleicht gerade deshalb interessant zu lösen." (BK)

2338 (Abdurahmanović) ist „großartig und für mich die wertvollste Aufgabe der Serie – eine Glanzleistung! Die beidseitigen Springermanöver sowie das Agieren des wT sind begeisternd. Man beachte auch die Wechselfunktion von Feld e3 bzw. d1 und b2!" Schauen wir uns also an, was WS so begeistert hat: 1.Sd1 a Sc3 2.Sb2+ b Sd1 3.Lg4 Te3#, 1.Sb2 b T:e7 2.Sd1+ a Tg7 3.Te3 Sd2#. Der Autor beschreibt die thematische Intention wie folgt: „Inversion of route and functions of black knights." Für BK war es ein „amüsantes Entfesselungsgeschehen, die Beseitigung störender Masse (sBe7) leider nur in einer Lösung." „Geschickte wBlocks für den eigenen K!" (JB) „Reziproke 1. und 2. Springerzüge." (PN)

2339 (Linß) demonstriert „glasklare Strategie, mit nur 6 Steinen löserfreundlich umgesetzt: Weiter, direkter K-Anmarsch zur Richtstätte f8, obligate Blockbildung vor dem Schlußakt, neckische weiße Verharrungsmanöver. Hübsch und transparent." (WS) 1.- Kg8 2.Kb4 Sf6 3.Kc5 Sh5 4.Kd6 Kh8 5.Ke7 Kh7 6.Kf8 Kh8 7.De7 Sf6 8.Se8 Sh7#. „Das Thema Rundlauf mit einfachsten Mitteln gesteigert." (BK) „Weiße Rückkehren und Ideal matt. Schön und diesmal auch einfach zu lösen." (GJ) „Direkte schräge Königsannäherung lässt die wFiguren pendeln mit je zweimaliger Rückkehr" (PN).

2340 (Drażkowski) ist ein „toller 6-Steiner, dessen Zuglänge beeindruckt." (BK) 1.- Lf3 2.f5 Lb7 3.Ke2 Kb8 4.De1 Kc7 5.Tb2 Kd6 6.f4 Ke5 7.f3 Kf4 8.f2 Kg3 9.Kf1 Kh2 10.Te2 Lg2# – „Die Könige nähern sich an, die sSteine blockieren ihren K!" (JB) „Kein statischer Stein in der Mattstellung." (TL)

2341 (Gockel) zeigt fortgesetzte Drohkorrektur dritten Grades und das Hanneliusthema. Leider scheint dies keine(r) unsere(r) LöserInnen erkannt zu haben. 1.S~? (2.Db3# A) T:e4! B, 1.Sb2?! (2.Sd3# B) S:b2 2.Db3# A 1.- Sf4 2.e:f4#, 1.- Se5! a 1.Se5! (2.Dd4# C) S:e5/T:e4 ab 2.Db3/Sd3# AB, 1.- Sb2/Sc5/c5/Sb6 2.Dc5/D:c5/Sd5/Ta4# – „Typische Annanschachdrohung und -matts!" (JB)

Bei **2342 (Schreckenbach)** fehlte der Hinweis auf die vier Lösungen, was aber alle Löser erkannt haben. 1.Tf4 f:g8=L 2.Tf6 Lc2#, 1.d4 f:g8=S 2.Tf6 Se7#, 1.Lf6 f:g8=T+ 2.Kf7 L:d5# und 1.Kf5 f:g8=D 2.Kf5-e4 D:d5# ergeben eine „wAUW mit Gitterschachmatts!" (JB)

2343 (Seehofer) stattet uns wieder einen langen Besuch in der Märchenabteilung ab. 1.-5.a1=L 6.Lg7 7.-11.b2-b1=L 12.Ld3 13.Lf1 14.-18.d1=L 19.Lh5 20.-24.e1=D 25.Db1 26.Dh7 27.Ld3 28.Lg6 Le3# – „Das läuft wie am Schnürchen." (TL) „3 wLL und eine D müssen erwandelt werden, ehe es zum Finale kommt!" (JB) „4 Excelsiore, 4 Selbstblocks und 2 Seitensteps. Durch die Umwandlungsreihenfolge besteht gute Hoffnung, dass dies noch originell ist. Für uns Löser eine Erholung, aber das ist ja auch mal wichtig – oder?" (GJ)

2344 (Thoma) ist eine „schöne (Beinahe)Miniatur." (WoW) 1.Be7:Lf8 Lf8:Xg7+ 2.Be7:Gd8 & 1.e8=G#. Der beliebige Entschlag auf g7 ist bestimmt nicht nach jedermanns Geschmack.

2345 (Thoma) erwies sich als „sehr, sehr schwierig, weil es keine Anhaltspunkte für den Schlüsselzug gibt und ein Matt des Königs auf der Grundlinie durch den sT oder die sD naheliegt. Nach dem Schlüssel schien mir auch 2.Se7-g8 zwingend, weil es den sT nach g8 zwingt und dann hätte Cheylan einen Sinn. Ich habe es schließlich nur gelöst, weil AT mir den Schlüsselzug verraten hat. Das gibt natürlich Punkteabzug (für mich)." (WoW) 1.Kh8:Dg7[wKe1] Df8-g7+ 2.g7-g8=S De7-f8+ 3.g6-g7 Lc1,a3-b2+ 4.g5-g6 & 1.Tg1:Tg2[wTh1]+ „und Schwarz sitzt in der Falle." (WoW) De7:Sf7[sDd8]#

2346 (Crişan & Răican). Assassincirce lässt einen schwindelig werden. 1.Sg3:Th1[sTa8,-sLa8]! Lg1:Bh2[wBh2,-sLh2]+ 2.Kg2-f1 Sf3:h2[wBh2,-sSh2]+ 3.Sh5:Rg3[sTh8] Rh3-g3+ 4.Sg7:Bh5[sBh7],

-wBh7] & 1.h8=S# – „Very intensive and specific play, with two black active suicides and one passive white suicide. Surprisingly, no piece appears on bRh8 original square, as it is needed for the wP promotion in S in the forward play.“ (Autoren) Dass h8 durchaus nicht freibleiben muss belegt WoW mit einem Dual: 3.Sh5:Tg3[sTh8,-wDh8] Th3-g3 4.Sf4:Bh5[sBh7,-wLh7] & 1.Lh7:g6[sBg7]#

Löserliste

		#2-n	s#	h#	Mä	Re	ha-129	2016	Σ
Joachim Benn	JB	35	19	18	8	4	84	84	1.579
Wolfgang A. Bruder	WAB	35	3	–	–	–	38	38	700
Gunter Jordan	GJ	–	7	4	4	–	15	15	138
Henryk Kalafut	HK	35	19	18	8	–	80	80	346
Tadeusz Lehmann	TL	15	3	18	4	–	40	40	814
Britta Leib	BL	11	–	–	–	–	11	11	37
Jacek Matlak	JM	8	–	8	–	–	16	16	378
Peter Niehoff	PN	35	19	14	–	–	68	68	505
Michael Pfannkuche	MPf	19	–	–	–	–	19	19	431
Bert Sendobry	BS	35	19	14	–	–	68	68	200
Werner Schmoll	WS	31	19	14	–	–	64	64	1.225
Michael Schreckenbach	MS	35	19	18	8	6	86	86	1.674
Eberhard Schulze	ES	21	3	9	–	–	33	33	704
Wolfgang Will	WoW	35	19	18	8	6	86	86	1.709
Volker Zipf	VZ	19	–	–	–	–	19	19	19

Wir begrüßen ganz herzlich Volker Zipf als neuen Löser und wünschen ihm weiterhin viel Lösespaß mit „unseren“ Aufgaben. Neben den StammlöserInnen kommentierte Bert Kölske (BK). In der Tabelle berücksichtigt sind auch 20 Selbstmattpunkte für PN, die wir letztes Jahr unterschlagen hatten.

Anticirce-Proca-Lösewettbewerb

Am Wettbewerb beteiligten sich Klaus Wenda, Silvio Baier, Michael Schreckenbach sowie Wolfgang Will, der sich aber nur mit einem Teil der Aufgaben beschäftigte.

Lösungen – **I.** 1.Kc3:Db4 [wKe1] Db4+ 2.Lc6:Tg2[wLf1] & 1.Sa3 Df1#. **II.** 1.Kc3:Bd4[wKe1] d5-d4+ 2.f7:De8=L[wLf1] & 1.Kb3+ De1#. **III.** 1.Kc3:Td3[wKe1] Td4-d3+ 2.Lh5:Ld1[wLf1] & 1.Le8+ Td7#. **IV.** (a) 1.Kd1:Tc1[wKe1] Ka8-b7+ 2.Sb1:Bd2[wSg1] & 1.Le2 K~#, (b) 1.Ka2:Ta1[wKe1] Ka8-b7 2.Lh1:Tg2[wLf1] & 1.Se1 K~#. **V.** 1.Kd2-d1 (dr. 2.g7-g8=S & 1.g8=D#) e6:Ld5[+sBd7] 2.Tb7-f7+ & 1.Td7,Tb8# (Dual, SB), aber auch 2.Tf1-f7+ & 1.Tf8# (MS). AT korrigiert durch Hinzufügen eines ♖h1. **VI.** 1.Kd6:Bc5[wKe1] d7:Dc6[sBc7]+ 2.Da4-c6 & 1.Da8#, 1.- d7:Tc6[sBc7]+ 2.Ta6-c6 & 1.Ta8#, 1.- d7:Lc6[sBc7] 2.Ke7-d6 & 1.Lb7#, 1.- d7:Sc6[sBc7] 2.Lc4-d5 & 1.La6#; „1.- d7:Bc6 ist illegal – also nur ein Vierfachentschlag“ (SB, ähnlich WoW). **VII.** (a) 1.Ka7:Lb8[wKe1] Tf8-d8+ 2.Lf6-e5 & 1.Lg4#, (b) 1.Kg8:Th8[wKe1] 0-0-0+ 2.Lf6-e5 & 1.Lc6# – „Eine leichte Stellungsänderung genügt.“ (WoW) **VIII.** 1.e7-e8=S Lf8-g7 2.Tg8-g2 & 1.e:f8=L[wLc1]# – „Ein ganz verstecktes Zugzwangproblem“ (WoW) **IX.** 1.f2:Tg3[wBg2] T~g3+ 2.e6:Sf7[wBf2] & 1.Sf8# – „Nur bei Anticirce möglich: B fesselt S.“ (WoW) Es geht aber auch 1.Sf6# (SB); 1.- Tb3-g3+ 2.Kf7-g6 & 1.Dc7#. Der Autor korrigiert durch Versetzen des ♜e7 nach f6 und Ergänzen eines ♜e7.

Fazit von SB: „Das sind ein paar nette Einführungsstücke und dank der Hilfe im Vorspann auch weitestgehend lösbar. Ich finde es toll, wie Andreas sich bemüht, durch löserfreundliche Aufgaben diesen Teilbereich populärer zu machen. Der Zugang als Löser ist zumindest für mich aber schwer und so habe ich selbst bei diesen Zweizügern und trotz der Hinweise manchmal Probleme. Mehrzügige Aufgaben scheinen dann erst recht unlösbar. Am schwierigsten war für mich IV-b – daran habe ich mehr als doppelt so lange wie für alle anderen Aufgaben zusammen gegrübelt.“

Initiator Andreas Thoma meldet sich in Kürze bei den Teilnehmern zwecks Preisvergabe...